

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
Leitung-Nr.: LH-16-10001

Vorhabenträger:

TRANSNET BW

Ersteller:



ILF Consulting Engineers Austria GmbH
Feldkreuzstraße 3
6063 Rum bei Innsbruck
Österreich

DokumentenzahlNr.: SLPS-ICE-013703-AT-006

Planänderung

**Planfeststellungsabschnitt E2
von km 0+000 bis 79+525**

Unterlagen nach § 21 NABEG

PLANÄNDERUNG I

Teil A00

Erläuterungsbericht zur Planänderung
Anhang 06: Stellungnahme Straßenbauamt
Main-Tauber-Kreis

00	02.06.2025	PLANÄNDERUNG I	Franziska Fieg	Valerie Klein	Christoph Ladenhauf
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Von: Schraut, Lena <Lena.Schraut@Main-Tauber-Kreis.de>

Gesendet: Montag, 2. Juni 2025 11:24

An: Pätzold, Simon <Simon.Paetzold@fichtner.de>

Betreff: WG: Terminanfrage: SuedLink Abschnitt E2 (Baden-W.): Querungen Landes- und Kreisstraßen

Sehr geehrter Herr Pätzold,

wir verweisen auf die angehängten Lagepläne zur Bauweisenänderung bei drei Kreuzungen (L578, L579 sowie K2837).

Das Straßenbauamt Main-Tauber-Kreis stimmt der Änderung der Bauweise (von geschlossener zur offenen Bauweise) der TransnetBW GmbH bei den drei Kreuzungen (siehe Lagepläne) zu.

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Stuttgart wird das Einvernehmen zur Bauweisenänderung erteilt. Es ergeht keine gesonderte Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Lena Schraut

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Straßenbauamt
Wellenbergstraße 9
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/82-5269

Fax.: 09341/828-5269

E-Mail: lena.schraut@main-tauber-kreis.de

Homepage: www.main-tauber-kreis.de

Postanschrift: Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim

www.main-tauber-kreis.de/newsletter - stets aktuell informiert

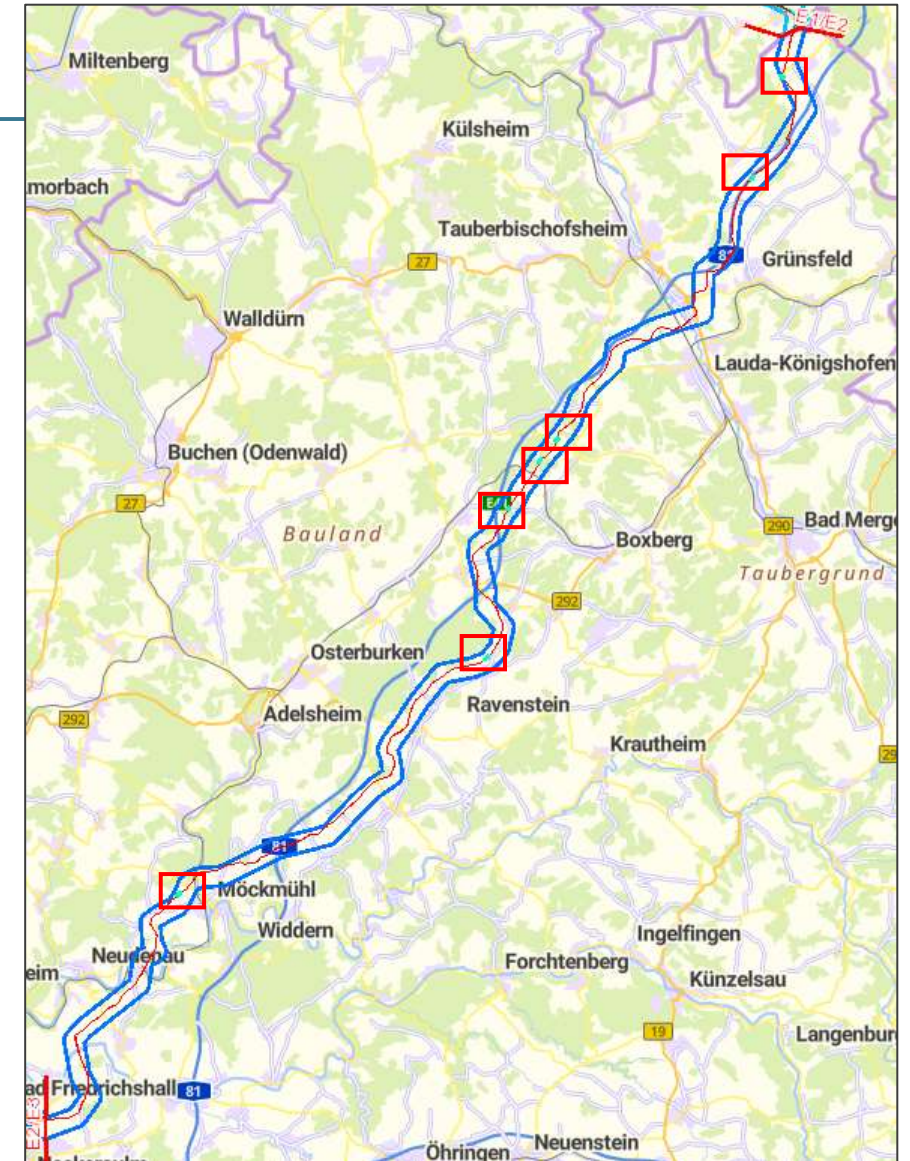
Folgen Sie uns - auf Facebook, Instagram und YouTube!

Bauweisenwechsel

Planfeststellungsabschnitt E2

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung Bauweisenwechsel
2. L 578 H-E2-49-001-V3
3. Ünsgraben H-E2-49-009-V3
4. L 579 H-E2-51-007-V3
5. Osterlochgraben H-E2-51-008-V3
6. K2837 H-E2-51-011-V3
7. Steinig Haag H-E2-52-001-V3
8. Viehtriebstraße H-E2-53-009-V3
9. Anpassung Einleitmengen
10. Vorteile offene Bauweisen



geschlossene Querung → offene Querung

Das Diagramm illustriert das Schneckenbohrverfahren. Es zeigt einen Querschnitt durch den Boden mit einer Zielgrube, einer Schnecke (Bohrkopf), einer Startgrube, einem Hydraulikaggregat und einem Pressbohrgerät. Ein Arbeiter steuert das Aggregat. Ein Detail zeigt den Schneckenbohrkopf.

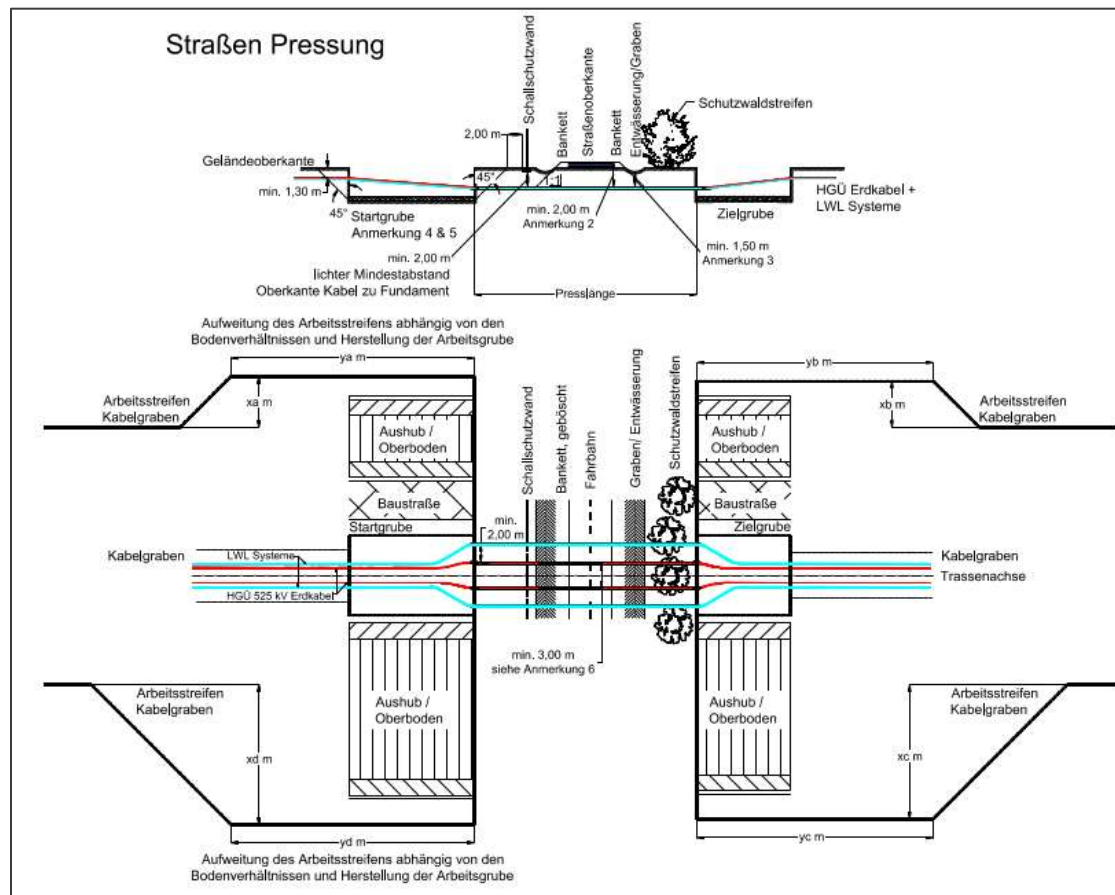
Diagram illustrating the cross-section of a road construction site, showing safety zones and dimensions:

- ARBEITSSTREIFEN ca. 29 m**: Total width of the work area.
- SCHUTZSTREIFEN ca. 8 - 12 m**: Safety zone width.
- BAUSTRASSE**: Construction road.
- GRABENAUSHUB**: Excavation area.
- HGÜ - 525 kV Schutzrohr Ø 0,30 m**: High-voltage protection pipe.
- GOK**: Ground level line.
- Dimensions**:
 - Horizontal dimensions: 0,50, 5,00, 0,50, 1,80, 2,00, 0,50, 6,20, 2,80, 5,00, 0,50.
 - Vertical dimensions: 2,00, 1,30, 1,90, 2,60, 0,30.
 - Angles: 45°.
 - Other labels: "NACHSCHÜBTE 800 m", "Pumpe 1 x 2,5 m", "Licht 2,50 m", "Licht 6,00 m", "≥ 0,60*".

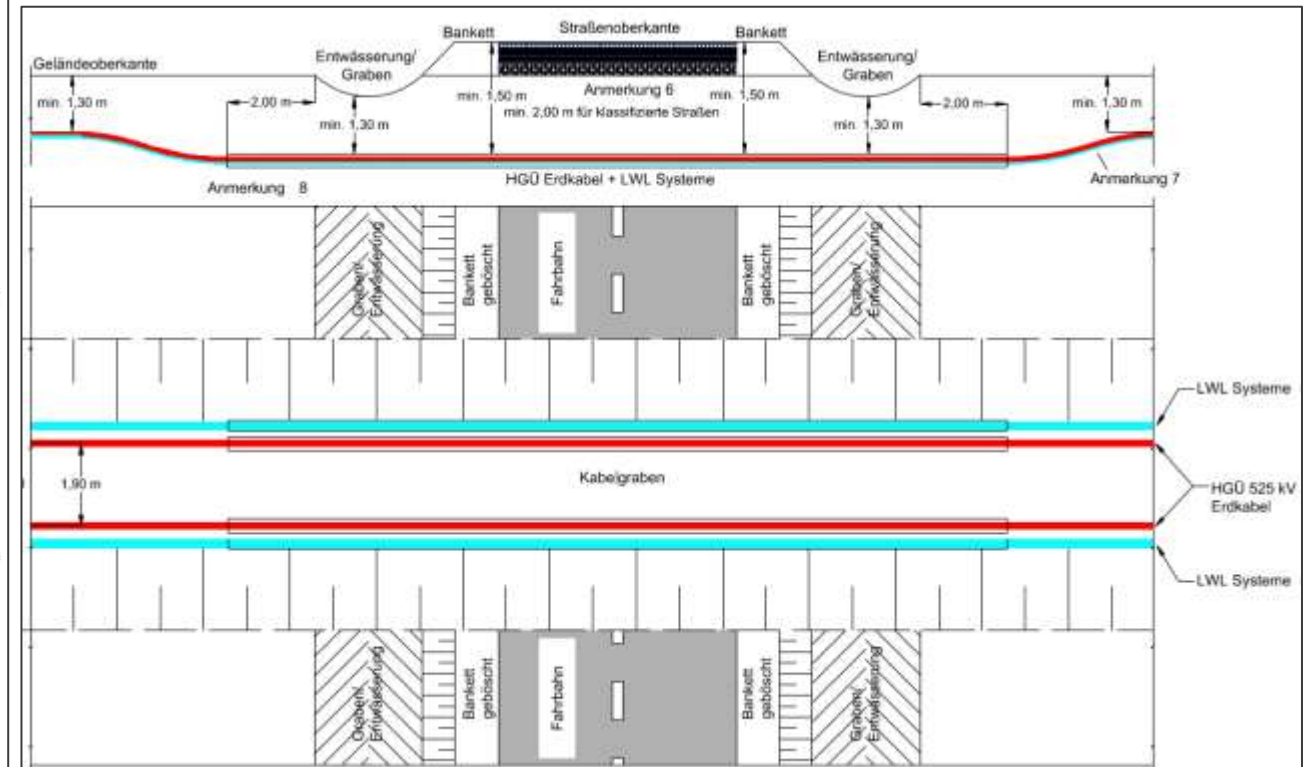
Bauweisenwechsel

geschlossene Querung → offene Querung

geschlossene Bauweise



offene Bauweise



Beispiel geschlossene Bauweise

Pressung "Langenäcker"



Beispiel geschlossene Bauweise

Pressung "Landesstraße L 720" (H-E2-54-001-V3)



L 578

H-E2-49-001-V3



Technische Beschreibung und Lage

Lage:

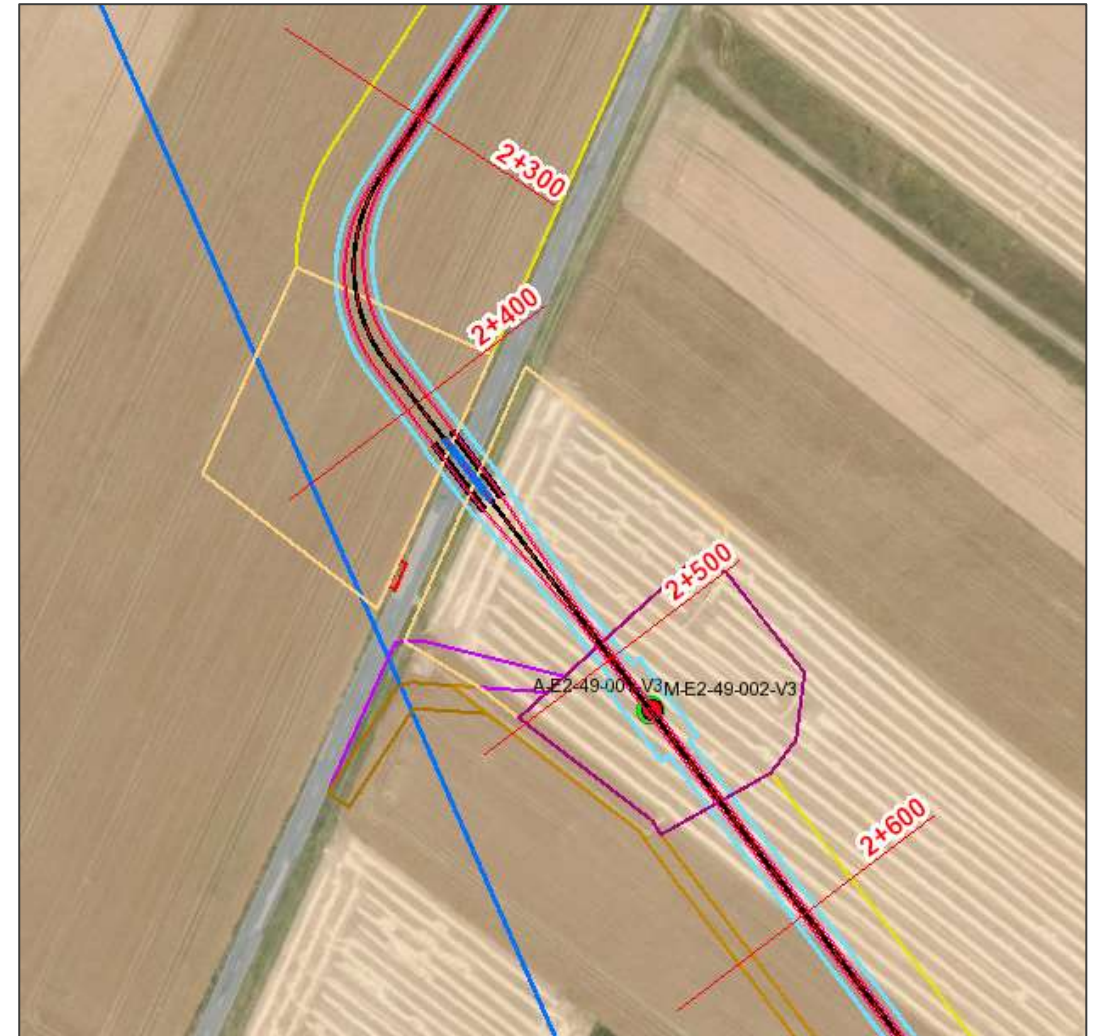
- » Landkreis: Main-Tauber
- » Gemeinde: Großrinderfeld
- » km 2+400
- » Querungsnummer: Q-E2-49-015-V3

technische Beschreibung gem. PFU:

- » geschlossene Querung
- » Microtunnel
- » ca. 25 m

Auslöser für geschlossene Querung:

- » Vorgabe alle Landes- und Kreisstraßen geschlossen zu queren

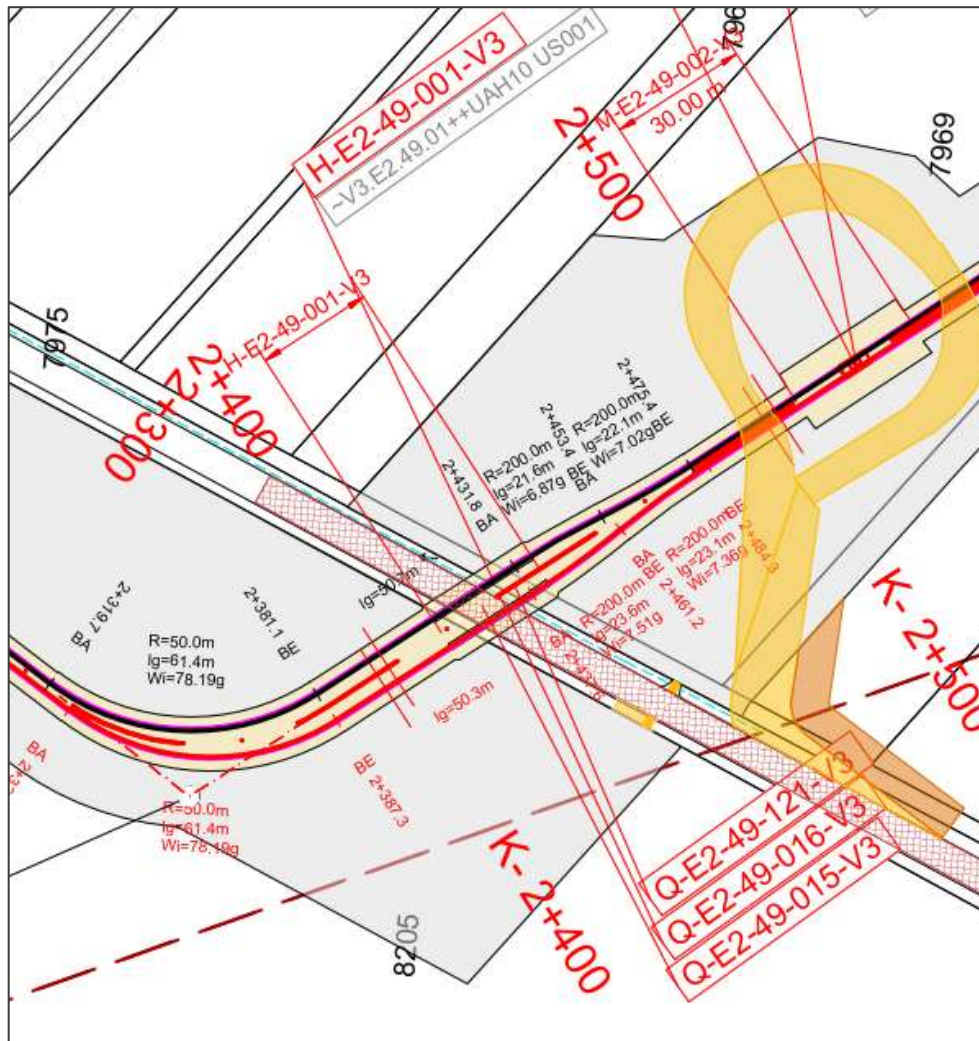


offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

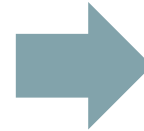
- » Abstimmung mit Straßenbauamt
- » offene Querung möglich
- » keine straßenbegleitenden Gehölze oder Gräben im Bereich der Querung



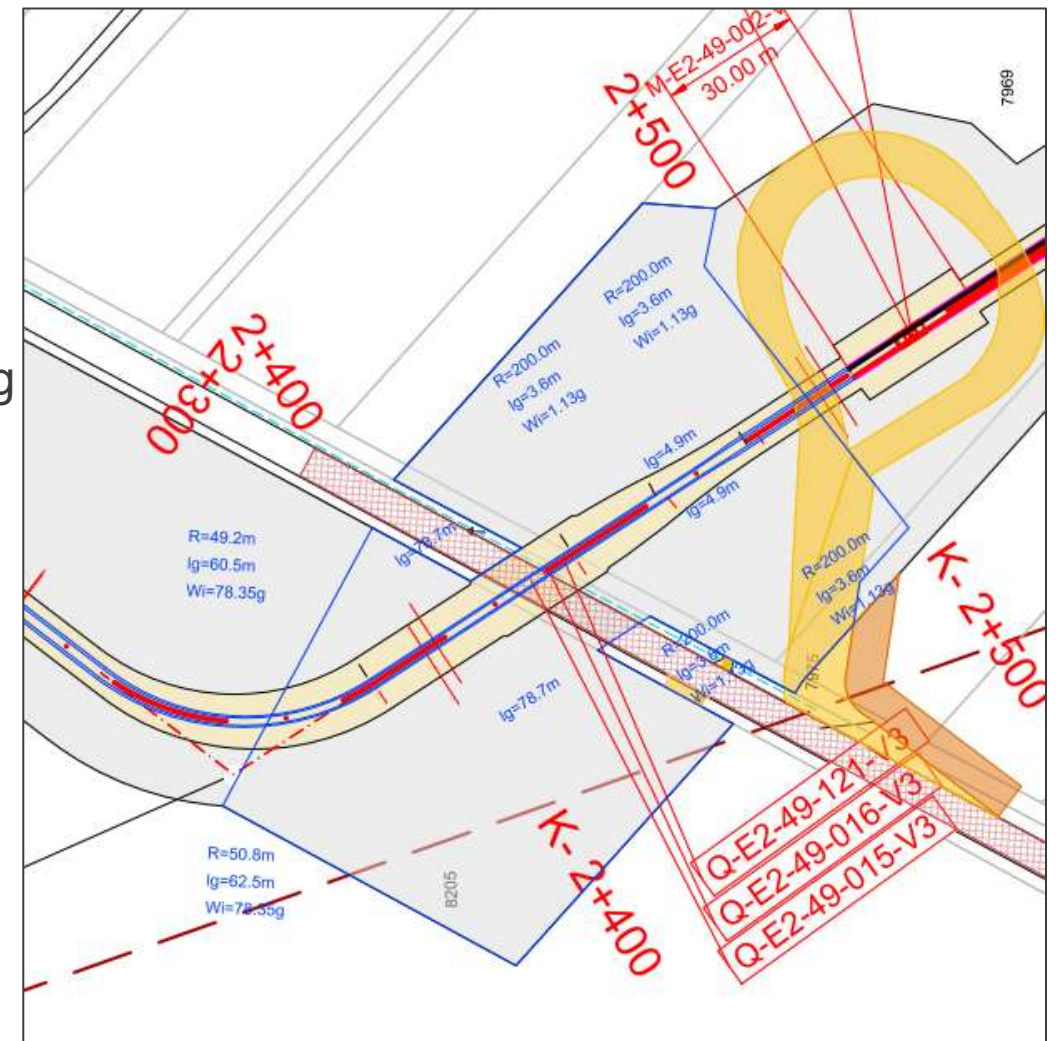
Bauweisenwechsel





Microtunnel



offene Querung



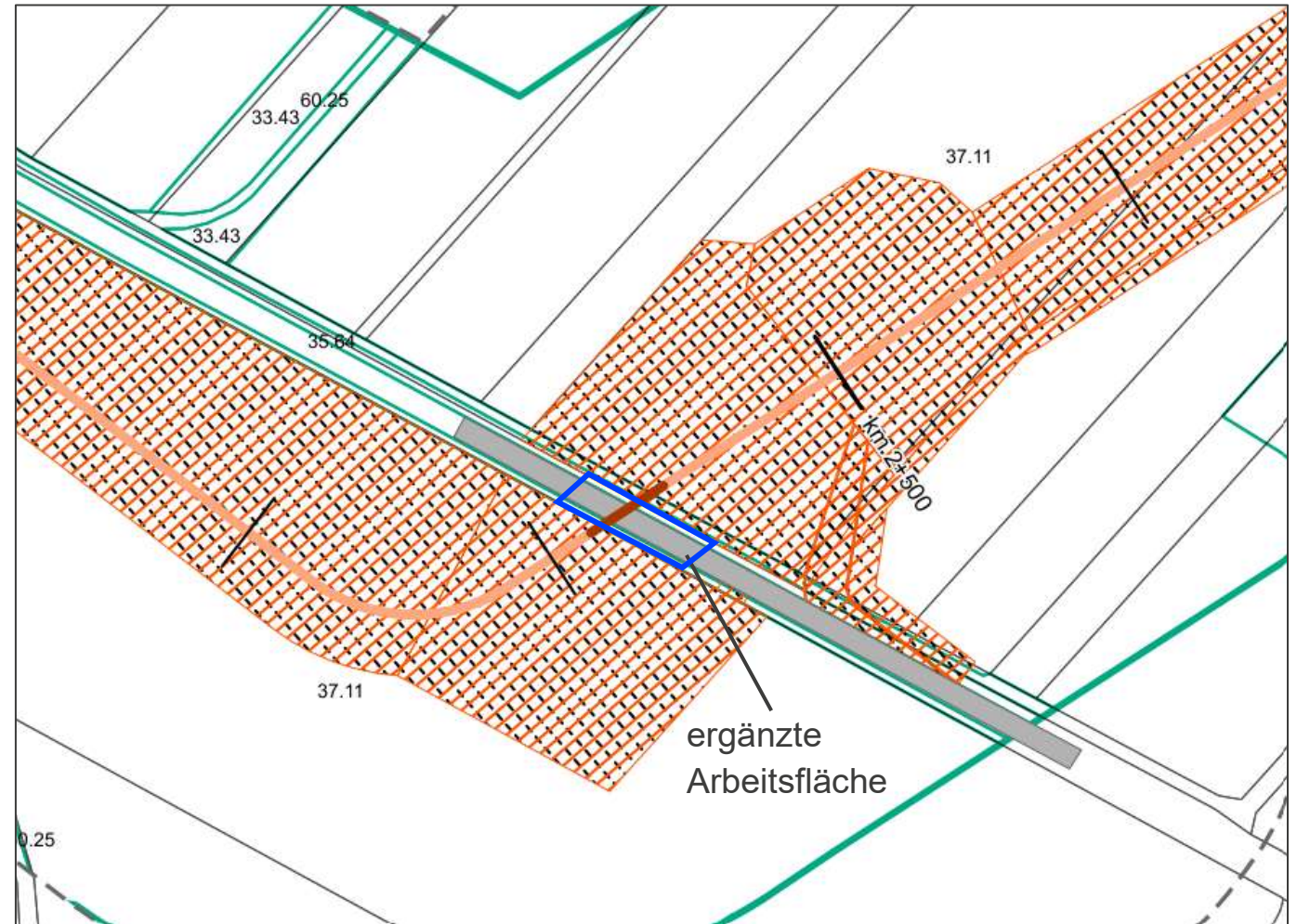
Legende

-  Schutzstreifen
-  Arbeitsfläche

offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

Maßnahmenanpassungen (LBP):

» keine Maßnahmen notwendig






offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

von einer Änderung der Bauweise betroffene Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Veränderung der Betroffenheit
Großrinderfeld	Gerchsheim	8205	keine
		7969	
		7975	
		8147	zusätzliche Arbeitsfläche offene Querung

Legende

-  Schutzstreifen
-  zusätzliche Arbeitsfläche
-  Arbeitsfläche (unveränderte Ausdehnung)



L 579

H-E2-51-007-V3



Technische Beschreibung und Lage

Lage:

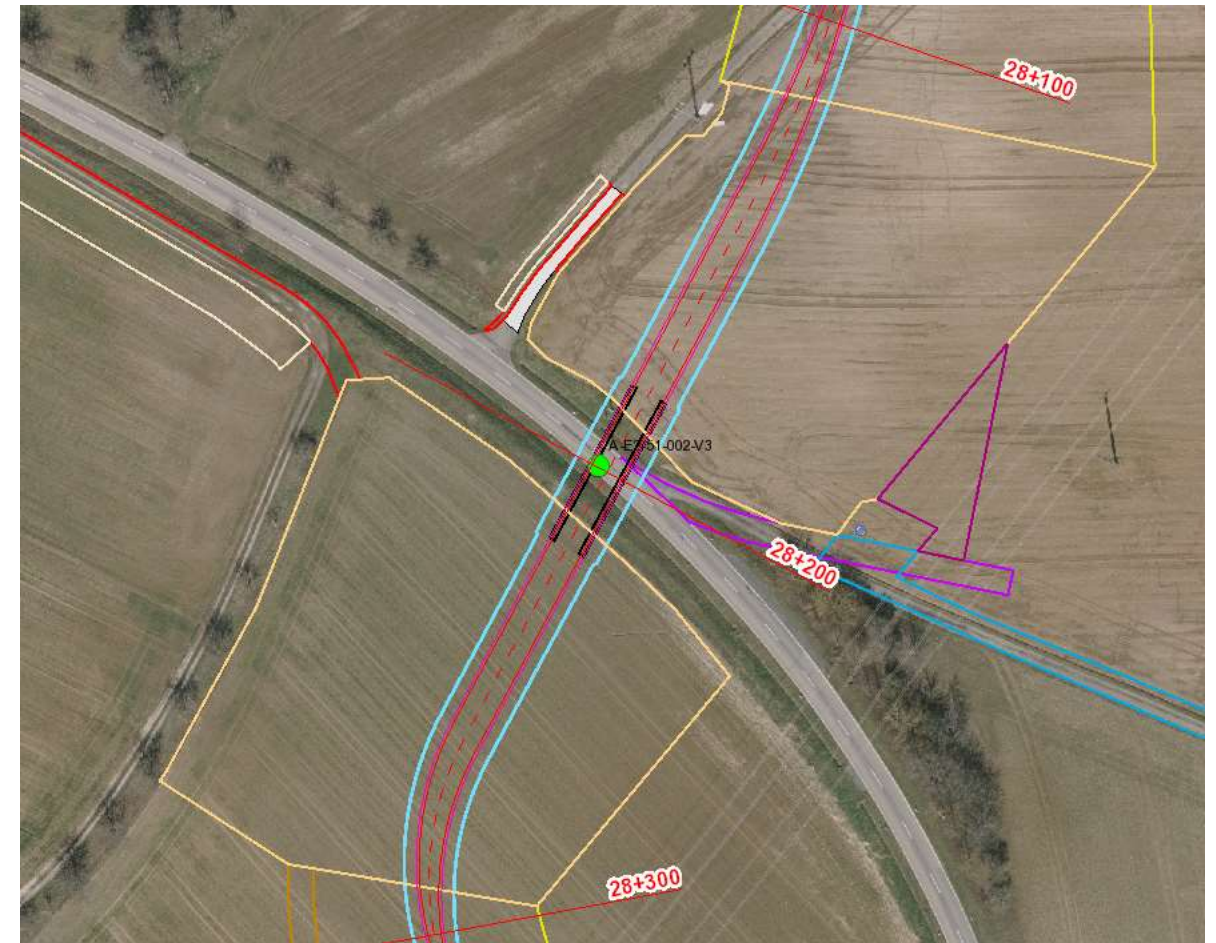
- » Landkreis: Main-Tauber
- » Gemeinde: Boxberg
- » km 28+200
- » Querungsnummer: Q-E2-51-052-V3

technische Beschreibung gem. PFU:

- » geschlossene Querung
- » Microtunnel
- » ca. 35 m

Auslöser für geschlossene Querung:

- » Vorgabe alle Landes- und Kreisstraßen geschlossen zu queren



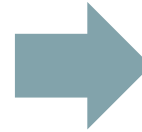
offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

- » Abstimmung mit Straßenbauamt
- » offene Querung möglich
- » keine straßenbegleitenden Gehölze im Bereich der Querung
- » straßenbegleitende Gräben beidseitig:
keine amtlichen Fließgewässer





Bauweisenwechsel

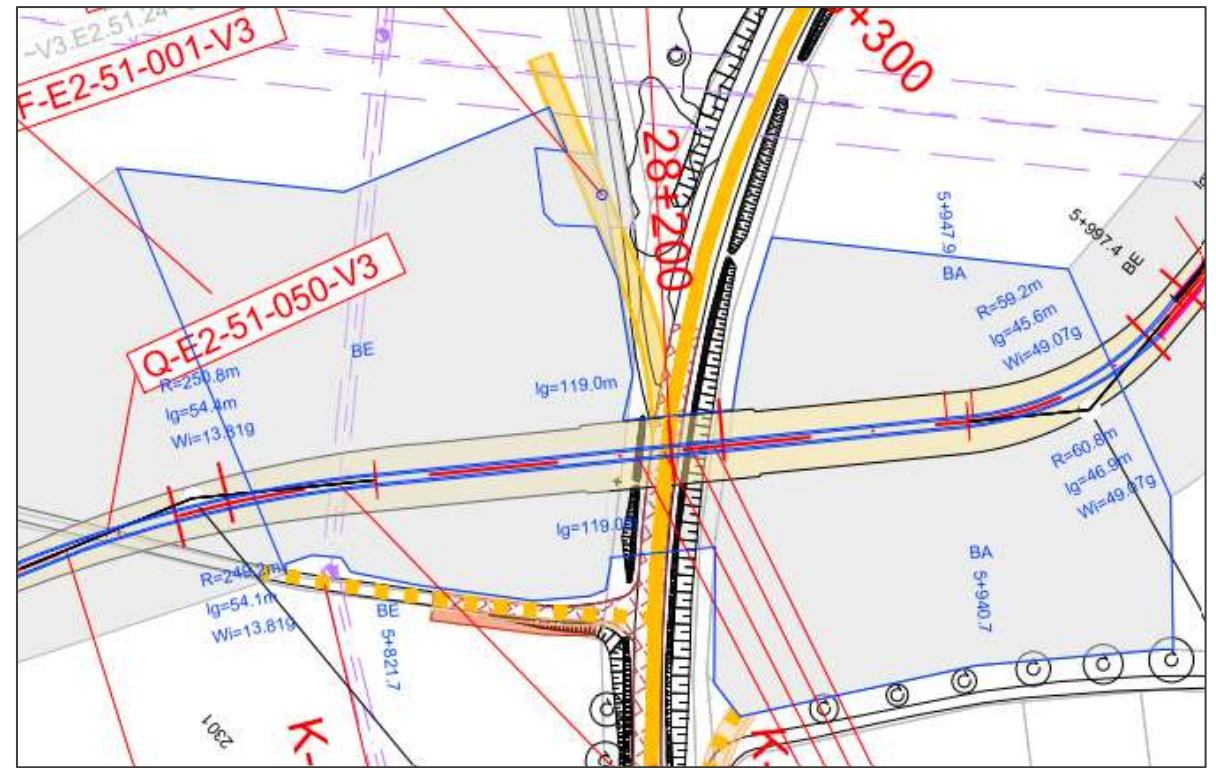
Microtunnel



offene Querung

Legende

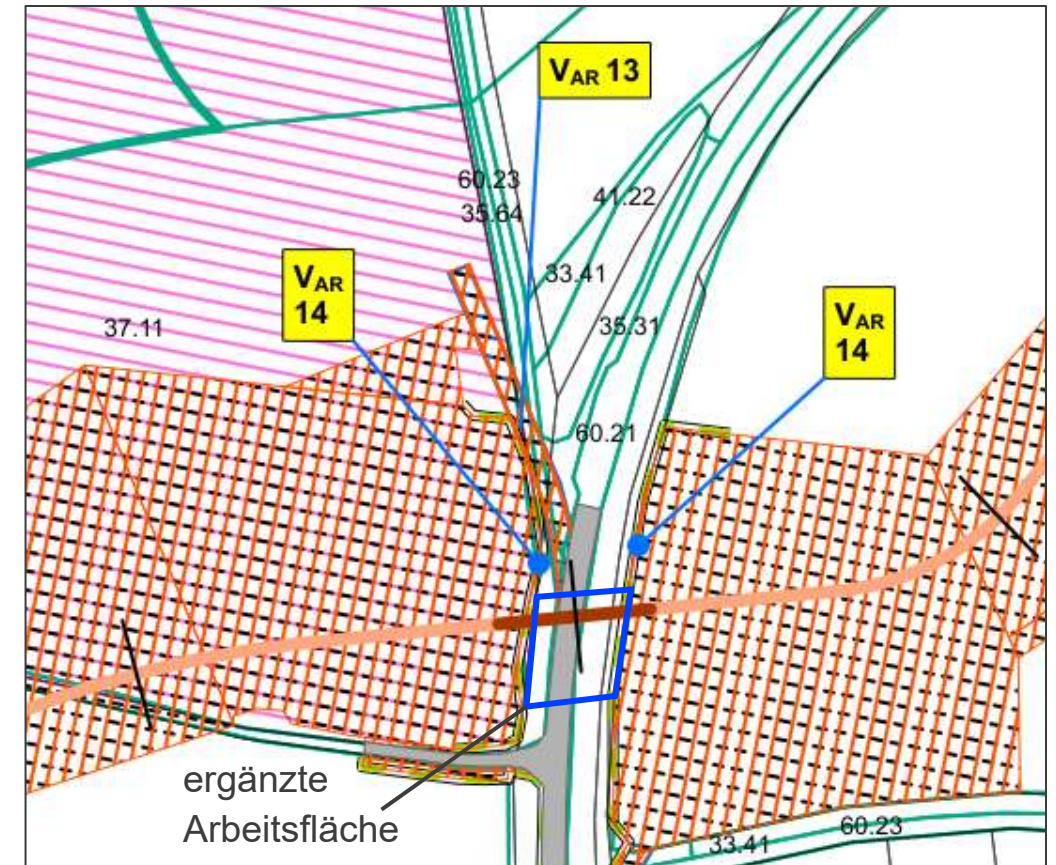
-  Schutzstreifen
-  Arbeitsfläche



offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

Maßnahmenanpassungen:

- » ausgeweitet auf offene Querung
 - » V_{AR}13 Vermeidung Beeinträchtigung Reptilien
 - » V_{AR}14 Amphibienschutzzaun
 - » V_{AR}43 Sichtschutz für Brutvögel






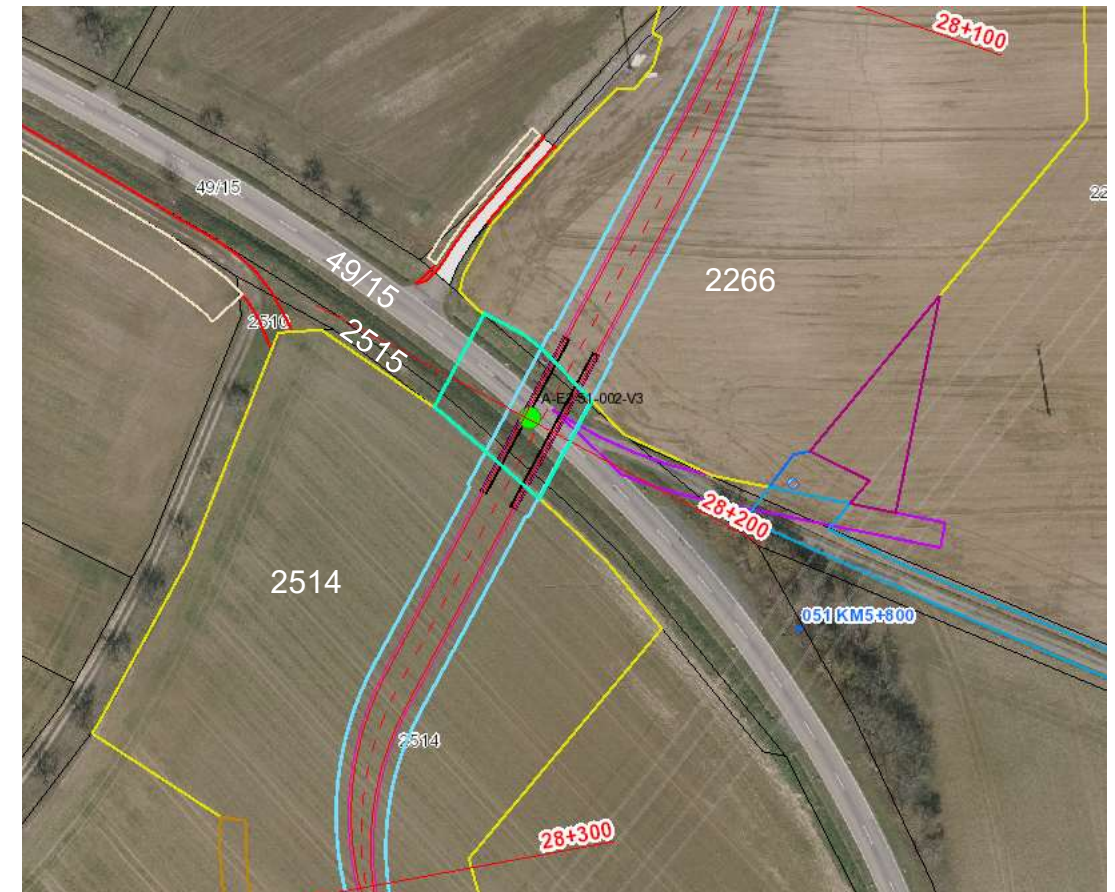
offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

von einer Änderung der Bauweise betroffene Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Veränderung der Betroffenheit
Boxberg	Kupprichhausen	2266	zusätzliche Arbeitsfläche offene Querung
		49/15	
		2515	
		2514	keine

Legende

-  Schutzstreifen
-  zusätzliche Arbeitsfläche
-  Arbeitsfläche
(unveränderte Ausdehnung)



K 2837

H-E2-51-011-V3



Technische Beschreibung und Lage

Lage:

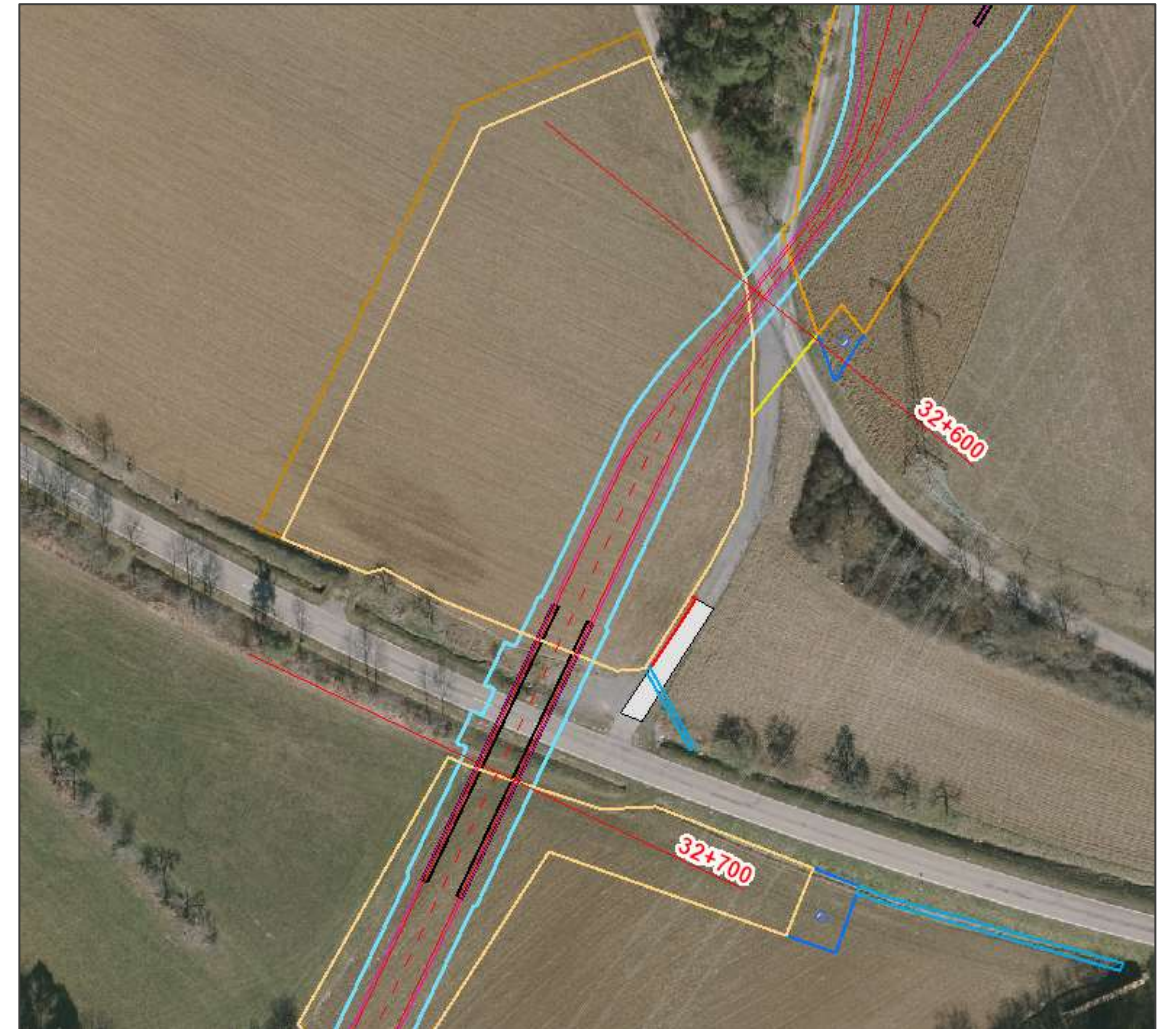
- » Landkreis: Main-Tauber
- » Gemeinde: Boxberg
- » km 32+700
- » Querungsnummer: Q-E2-51-087-V3

technische Beschreibung gem. PFU:

- » geschlossene Querung
- » Microtunnel
- » ca. 55 m

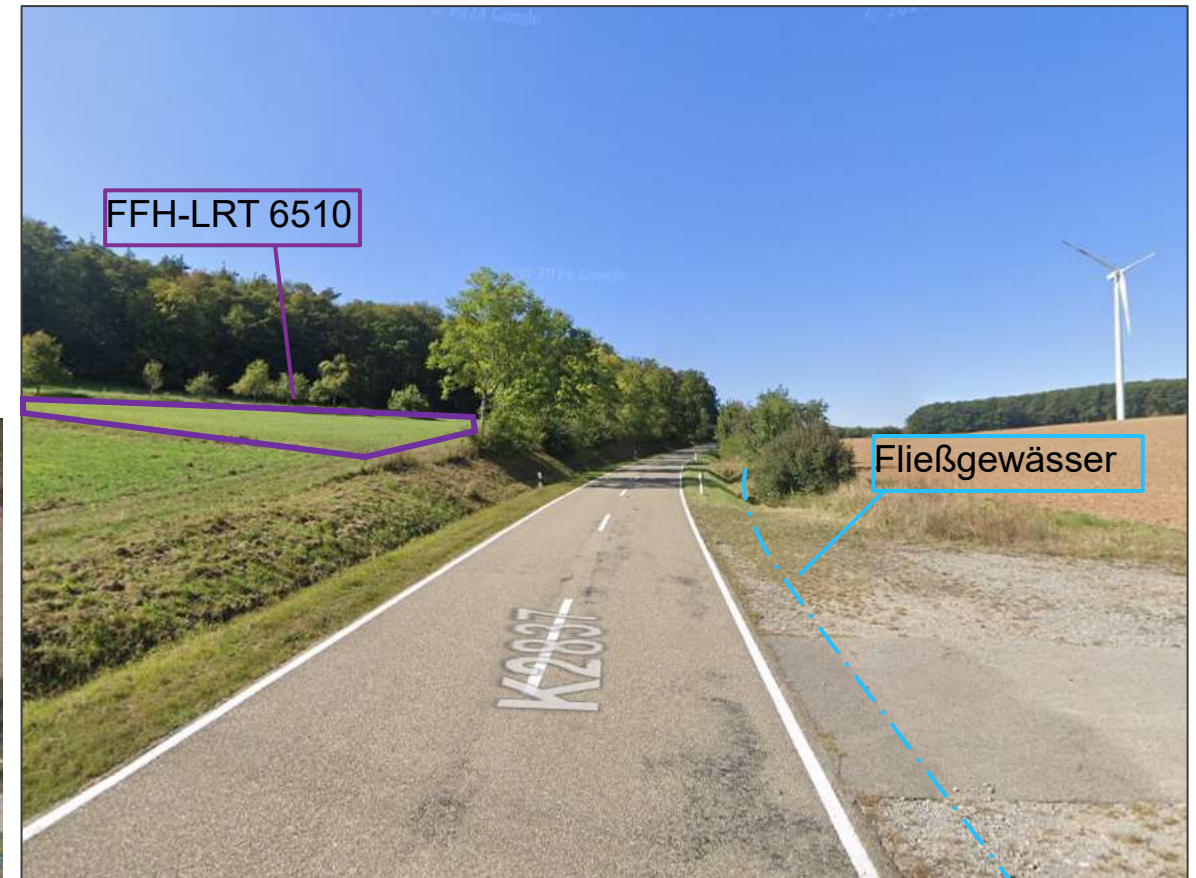
Auslöser für geschlossene Querung:

- » Vorgabe alle Landes- und Kreisstraßen geschlossen zu queren



offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung



- » Abstimmung mit Straßenbauamt
- » offene Querung möglich
- » straßenbegleitenden Gehölze können umgangen werden
- » keine vermehrte Betroffenheit FFH-LRT 6510
- » offene Querung Fließgewässer II. Ordnung (nicht amtlich erfasst) mit Minderungsmaßnahmen möglich

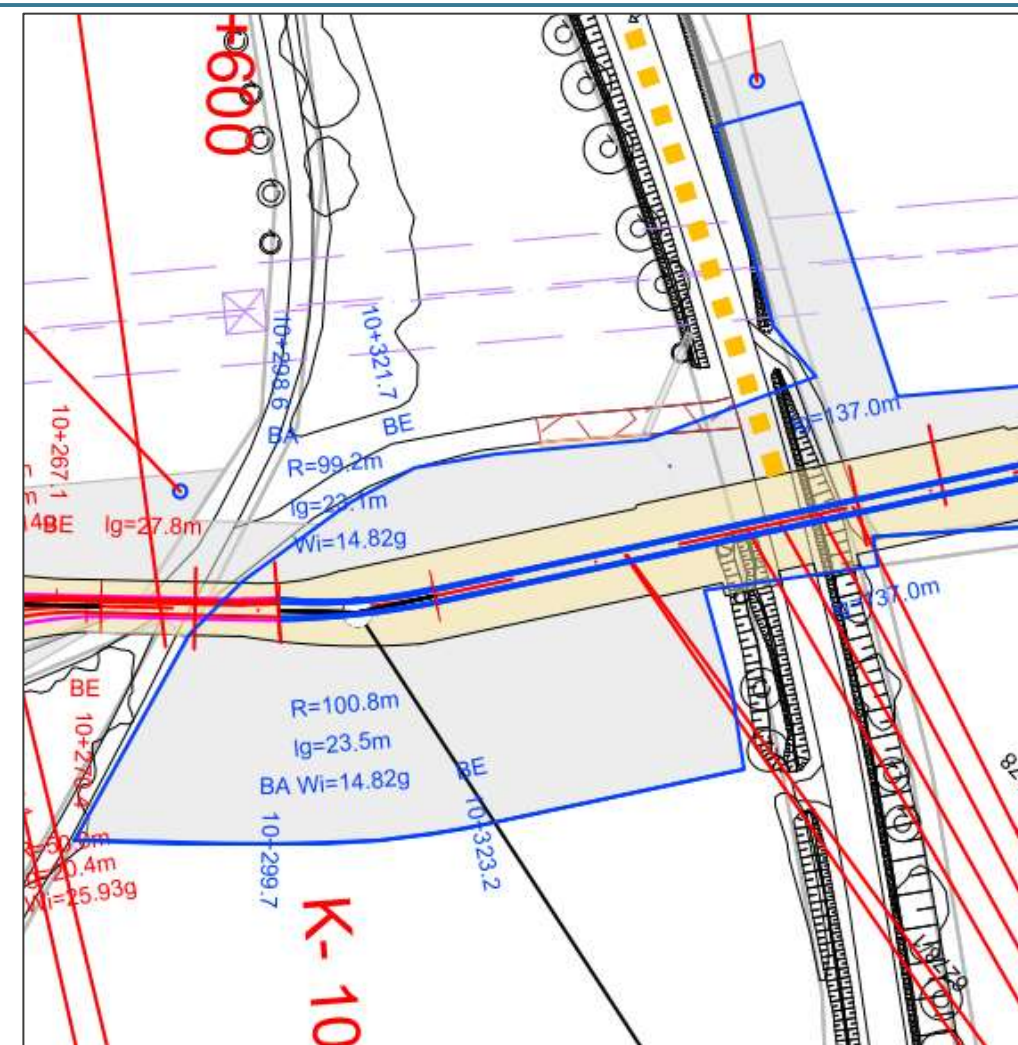




offene Querung

Legende

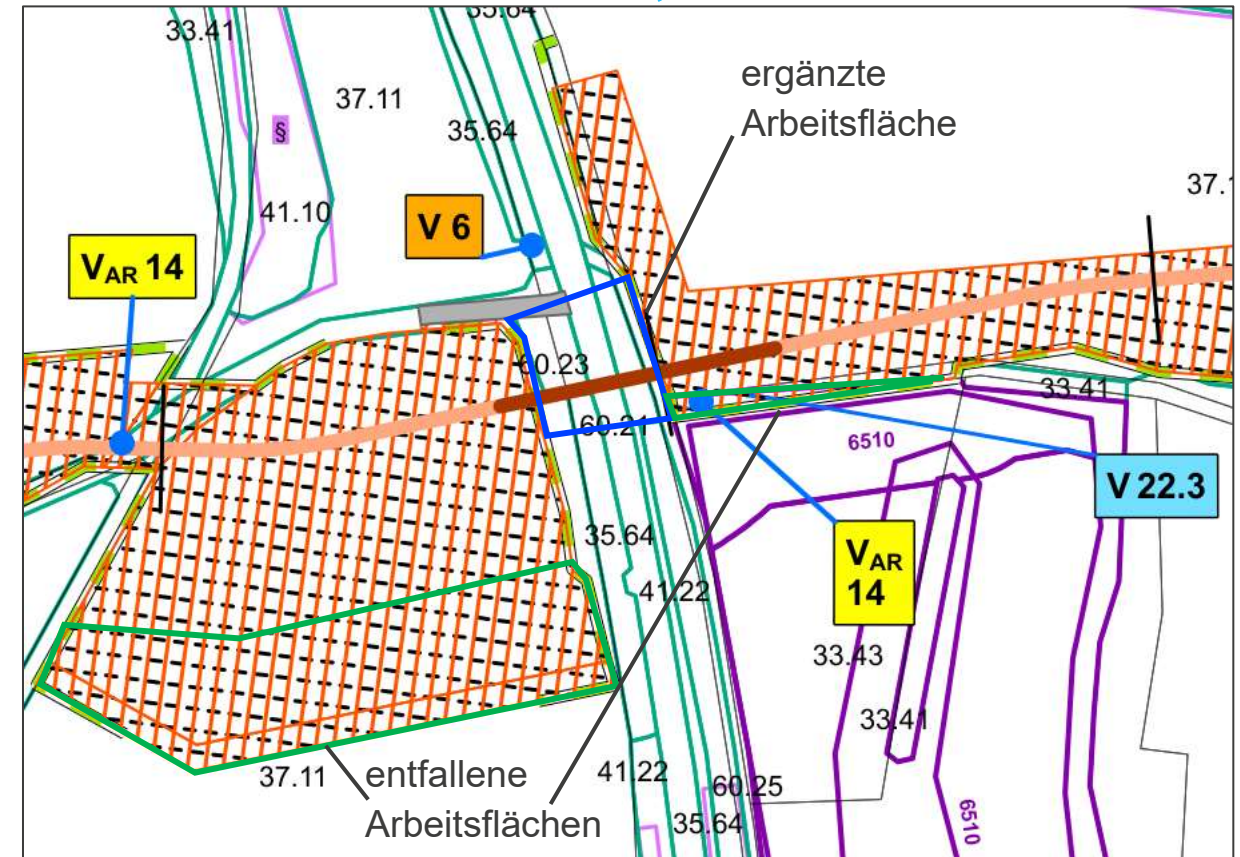
-  Schutzstreifen
 Arbeitsfläche



offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

Maßnahmenanpassungen:

- » ausgeweitet auf offene Querung
 - » V_{AR}14 Amphibienschutzzaun
- » unverändert:
 - » V6 Allgemeine Vermeidungsmaßnahmen Wasser (Einleitstellen)
 - » V_{AR}43 Sichtschutz für Brutvögel
- » zusätzlich:
 - » V_{AR}13 Vermeidung Beeinträchtigung Reptilien
 - » V70 Vorgehen bei offener Graben-/Gewässerquerung
- » entfällt:
 - » V22.3 Wiederherstellung von mageren Flachland-Mähwiesen






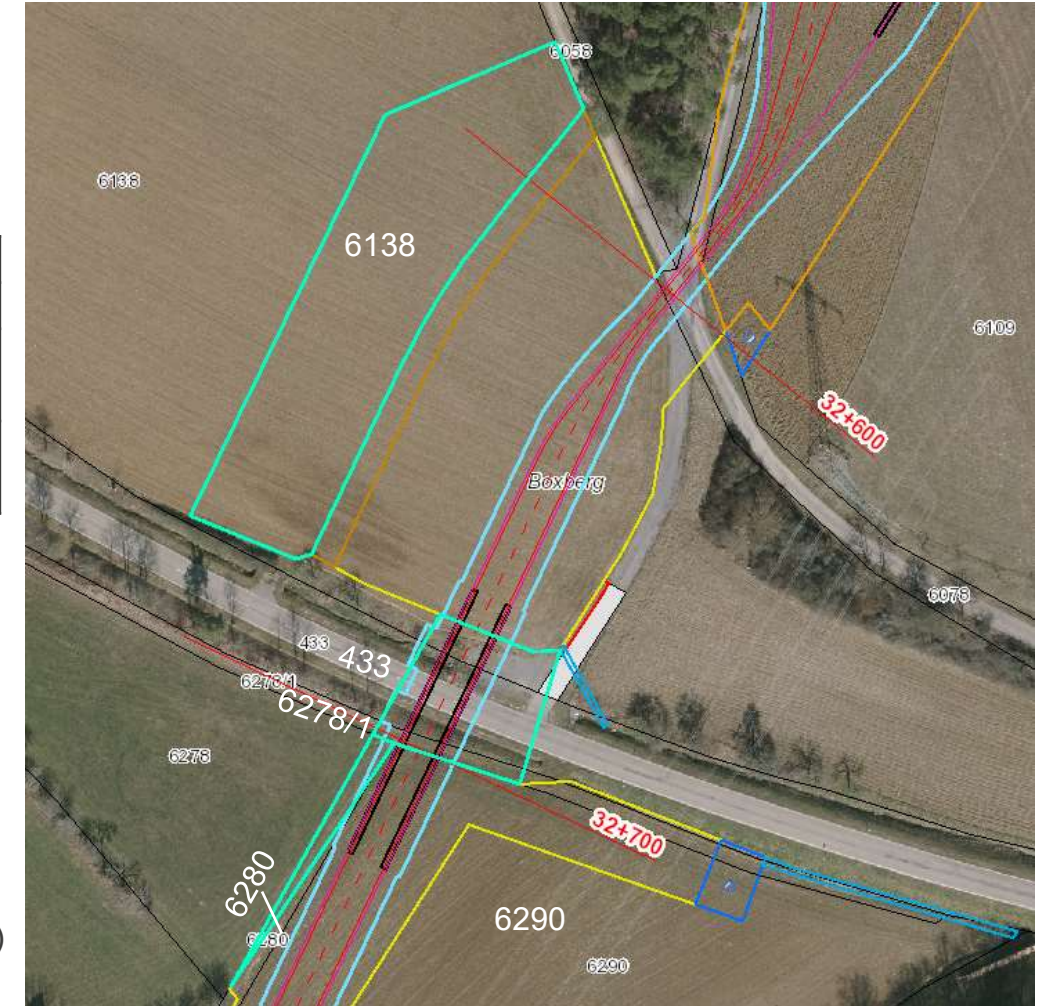
offene Querung - neue Erkenntnis aus Ausführungsplanung

von einer Änderung der Bauweise betroffene Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Veränderung der Betroffenheit
Boxberg	Uiffingen	6138	Verringerung Arbeitsfläche
		433	zusätzliche Arbeitsfläche offene Querung
		6278/1	
		6290	Verringerung Arbeitsfläche (FFH-LRT)
		6280	

Legende

-  Schutzstreifen
-  Zusätzliche/entfallene Arbeitsfläche
-  Arbeitsfläche (unveränderte Ausdehnung)



Vorteile des Wechsels zu offener Bauweise



Vorteile offene Bauweise

- » geringere Eingriffe in Boden
 - » keine umfassenden, lange offen stehende Baugruben/Schächte für Rohrvortrieb auf Start- und Zielseite
 - » z.T. geringere Arbeitsfläche → weniger Oberbodenabtrag
 - » z.T. weniger Bodenaushub, kleinere Bodenlagerfläche
 - » viel kürzerer Eingriff (Einsparung Wochen bis Monate für Baueinrichtung, Grube und Pressung)
 - » Art der Nutzung auf ehemaliger Start- und Zielseite bodenschonender, keine Schotterschicht
- » geringere Lärmemissionen:
 - » kein Dauerlärm
 - » geringe Schalleistungswirkpegel (Wegfall Bohrgerät)
- » verringerte "Außenwirkung"
- » Beschleunigung Baufortschritt
- » Kosteneinsparung



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit